



NFV Kreis Harburg

Frauen- und Herren-Futsal-Turniere

- **11.01. Januar 2025 in Hittfeld (Herren)**
- **12.01. Januar 2025 in Hittfeld (Frauen)**

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

1. Grundsätze

Es wird nach den Hallenausschreibungen des NFV -Kreis Harburg- gespielt. Der Begriff Spieler wird synonym für weibliche und männliche Teilnehmer verwendet.

2. Teilnahmeberechtigung

Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung unter Vorsitz des Hallenleiters spätestens bei der technischen Besprechung durch den Spielbericht online (SBO) des DFBnet mitgeteilt werden. Der SBO ist digital freizugeben und als Ausdruck beim Hallenleiter abzugeben. In Ausnahmen kann der Mannschaftskader dem Hallenleiter auch durch die Spielerliste vorgelegt werden. In beiden Fällen muss ebenfalls die offizielle Spielberechtigungsliste (SBL) vorgelegt werden. Die SBL ist in Farbe, mit aktuellem Foto, zum Abgleich mit dem SBO oder der Spielerliste, vorzulegen. Für fehlende Fotos in der SBL ist ein Ausweispapier des Spielers mitzuführen. Eine sogenannte „Gesichtskontrolle“ beim Vergleich zwischen dem Foto und des Spielers **kann** von der Hallenleitung bzw. durch die Schiedsrichter durchgeführt werden.

3. Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spielern, einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

4. Turniermodus

Frauen:

Es wird in einer Finalrunde mit 7 Mannschaften, jede Mannschaft spielt einmal gegeneinander, gespielt. Der Sieger eines Spiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt.

Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Spielen Punktgleichheit, entscheidet a) die Tordifferenz über die Platzierung, ist auch diese gleich, entscheiden b) die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt c) das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet d) ein Sechsmeterschießen.

Herren:

Es wird in zwei Gruppen mit je 6 Mannschaften gespielt. Der Sieger eines Spieles erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt.

Die ersten vier Teams der Gruppen qualifizieren sich für das Viertelfinale, bei Punktgleichheit gilt der gleiche Modus wie bei den Frauen.

Enden die Viertelfinals Spiele, die Halbfinalspiele und das Finale unentschieden erfolgt gleich ein Sechsmeterschießen. Die Entscheidung um Platz 3 wird direkt durch ein 6 m Schießen getroffen.

5. Spieldauer

Die **Spielzeit** beträgt **1 x 11 Minuten bei den Frauen bzw. 1 x 14 Minuten bei den Herren** feste Spielzeit pro Spiel ohne Seitenwechsel. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt. Spielzeit wird nur bei augenscheinlichen längeren Unterbrechungen gestoppt. Die Entscheidung, wann die Spielzeit zu stoppen ist, obliegt ausschließlich den Schiedsrichtern, nicht der Hallenleitung. Der Schiedsrichter hat das Recht die Spielzeit zu verlängern.

In den Finalspielen, also ab Viertelfinale, wird die letzte Spielminute effektiv gestoppt, d.h. bei jeder Unterbrechung des Schiedsrichters und beim Verlassen des Balles aus dem Spielfeld wird von der Turnierleitung die Uhr angehalten.

6. Futsal-Regeln

- a) Das Spielfeld ist das Handballfeld, wobei der Torraum anhand der durchgezogenen Linie gekennzeichnet ist
- b) Es gibt zwei Strafstoßmarken: 6 Meter nach Vergehen im Torraum und 10 Meter nach dem 5.kumulierten Foul.
- c) Die Auswechselzone befindet sich vor den Spielerbänken, wobei die Ergänzungsspieler Leibchen tragen und bei der Ein-/Auswechslung diese übergeben müssen.
- d) Aus dem Anstoß, der nicht nach vorne gespielt werden muss, kann gegen das gegnerische Team direkt ein Tor erzielt werden. Geht der Ball direkt ins Tor des Spielers, der den Anstoß ausführt, wird auf Eckstoß für das gegnerische Team entschieden. Der Abstand für die gegnerischen Spieler beträgt hier drei Meter.
- e) Wenn der Ball an die Decke prallt, wird das Spiel mit einem Einkick an der Seitenlinie fortgesetzt.
- f) Einkick: Mindestabstand 5 Meter, kein direktes Tor möglich, Pass zum Torwart möglich, aber keine Aufnahme mit der Hand. Der Ball muss auf der Seitenlinie an der Stelle, wo der Ball das Spielfeld verlassen hat, ruhen. Der Ball wird mit dem Fuß in eine beliebige Richtung ins Spielfeld zurückgestoßen.
- g) Wenn der Ball die Toraußenlinie überquert hat, muss der Torhüter ihn innerhalb von 4 Sekunden abwerfen. Er darf von jedem Punkt im Torraum und über die Mittellinie werfen. Ein Tor kann durch einen Abwurf nicht erzielt werden. Nach dem Abwurf ist ein Rückpass zum Torhüter erst wieder erlaubt, wenn ein generischer Spieler den Ball berührt hat, wobei eine Aufnahme mit der Hand durch den Torhüter nicht erlaubt ist.
- h) Beim Tausch eines Feldspielers mit dem Torhüter muss er deutlich erkennbar ein andersfarbiges Leibchen als die Trikots beider Mannschaften und der Leibchen der Auswechselspieler seines Teams tragen.
- i) Es gibt direkte und indirekte Freistöße. Der Mindestabstand des Gegenspielers beträgt wie auch bei den Eckstößen 5 Meter. Durch einen Eckstoß kann ein direktes Tor erzielt werden.
- j) Alle Standardsituationen, bis auf den Anstoß und den Strafstoß, müssen innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden.
- k) Alle Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden, sind kumuliert und werden von der Hallenleitung notiert. Ab dem fünften und jedem weiteren kumulierten Verstoß gibt es einen Strafstoß von der 10-Meter-Marke.
- l) Die Abseitsregel ist aufgehoben.
- m) Tore können von jedem Punkt des Spielfelds erzielt werden (Eigentore zählen).
- n) Gibt es nach Ablauf der Spielzeit noch einen Frei- oder Strafstoß, so muss dieser noch ausgeführt werden.

7. Spielentscheidung durch Sechsmeterschießen

Die Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

Die ersten drei Torschützen werden benannt, wobei sie auf der Spielerliste verzeichnet sein müssen. Bei Unentschieden nach Ausführung der drei Torschützen, muss jeweils ein anderer Spieler von der Spielerliste zum 6-Meter-Schießen antreten. Erst wenn alle Spieler incl. Torhüter einmal ausgeführt haben, darf ein Spieler nochmals antreten.

Zählt ein Team am Ende des Spiels oder der Verlängerung und vor dem Sechsmeterschießen mehr Spieler (einschließlich Auswechselspieler) als der Gegner, ist das größere Team entsprechend der Anzahl Gegenspieler zu reduzieren. Der Kapitän des größeren Teams teilt dem Schiedsrichter die Namen und Nummern der ausgemusterten Spieler mit.

8. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen (Gelbe Karte) und bei einer zweiten Verwarnung diesen Spieler mit einer Gelb-Roten Karte des Feldes verweisen.

Bei schweren Verstößen ist ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) auszusprechen.

Nach Ablauf von zwei Minuten kann die in Unterzahl spielende Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden, bei einem Gegentor sofort.

Nach einer zweiten Gelb-Roten Karte für denselben Spieler während eines Turniers ist dieses für ihn beendet.

Bei einer Gelb-Roten Karte wird der Spieler für das laufende und das nächste Spiel seiner Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen.

Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens aber ein Spiel) und ggf. eine Meldung an den Spelausschuss. Der SpA entscheidet dann über eine Strafe oder ggf. Weiterleitung an das Sportgericht.

9. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Personen (Beauftragte des NFV Kreis Harburg) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Eine Protest- oder Einspruchsmöglichkeit besteht weder gegen Entscheidungen der Schiedsrichter noch gegen solche der Turnierleitung. Die Turnierleitung ist mit 2 Personen beschlussfähig.

10. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss. Jedes Spiel wird von 2 Schiedsrichtern geleitet. Ein dritter Schiedsrichter führt Buch über die Regelverstöße, die kumuliert (ab 5.Foulspiel, wobei nur direkte Freistöße zählen) zu einem 10m-Strafstoß führen.

11. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über zwei verschiedenfarbige Sätze Trikots verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan genannte Gastmannschaft die Spielkleidung zu wechseln.

Die Trikots müssen eine Nummerierung aufweisen.

12. Ausrüstung der Spieler

Die Sporthallen dürfen nur mit sauberen Sportschuhen mit abriebfester Sohle betreten werden. Alles färbende Schuhzeug ist verboten. Das Spielen ohne Sportschuhe ist nicht gestattet. Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung

13. Hallennutzung/Schäden

Alle Mannschaften müssen dem Hallenleiter vor dem Turnier mitteilen in welcher Kabine sie sich umgezogen haben. Mängel in der Halle bzw. in den Kabinen, die bereits vorhanden sind, müssen dem Hallenleiter mitgeteilt und möglichst durch ein Foto dokumentiert werden. Ein Mannschaftsverantwortlicher muss vor dem Turnier durch seine Unterschrift die Hallenaufsicht bestätigen. Die Spielerpässe werden erst wieder ausgehändigt, wenn die von der jeweiligen Mannschaft genutzten Kabine von der Hallenleitung oder von einer von dieser bestimmten Person abgenommen worden ist. Das Ballspielen in den Kabinen, auf den Fluren oder sonstigen Räumen ist nicht zulässig. Auf Wertsachen und Bekleidung ist selber zu achten!

Bei Beschädigungen der uns zur Verfügung gestellten Objekte oder von Sportgeräten haften die Vereine für den Gesamtschaden, sofern der Schadenverursacher nicht ermittelt werden

Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände untersagt. Zuwiderhandlungen können zum Abbruch des Turniers führen!

14. Schiedsrichtergebühr

Sie beträgt, je gemeldeter Mannschaft, 45,00 € und wird vom Schatzmeister abgebucht.

15. Änderungshinweis

Datum	Punkt	Beschreibung

Vorsitzender Hallenausschuss im KJA -NFV Kreis Harburg-

Jan Maak

Tel.: 0160-8636279

Mail: j.maak@nfv-kreisharburg.de